

Skulpturen

Neue Brückenschlag-Ausstellung mit Werken von Christian Hinz

Bereits zum vierten Mal findet im Münchner Zahnärzthehaus die Ausstellung „Brückenschlag“ statt. Seit Juli 2008 sind auf dem Platz vor dem Eingang, im Hauptfoyer und im Garten des Zahnärzthehauses Skulpturen des Bildhauers Christian Hinz zu sehen.

Christian Hinz, geboren 1964 in Birkenfeld an der Nahe, ist einer der profilierten Münchner Künstler im Bereich der Gegenwartskunst. Er studierte Bildhauerei bei Eduardo Paolozzi an der Münchner Akademie der Bildenden Künste und realisierte mehrfach zwischen 1985 und 2003 großformatige Skulpturen in Japan.

Architektonische Bildvorstellungen und abstrakte Konstruktion

In München ist Hinz unter anderem durch diverse Ausstellungen und die Außenskulpturen vor den Europäischen Patentämtern an der Bayer- und an der Erhardstraße bekannt. Weitere großformatige Außenskulpturen im Raum München stehen in Ismaning vor dem Kallmann-Museum, auf dem Friedhof Neubiberg, der 2000 neu gestaltet wurde, sowie im Zen-Garten auf dem Gelände der Münchner Berufsschule für Gartenbau und Floristik, den Hinz komplett gestaltet hat. Eine umfassende Werkschau seiner Skulpturen zeigte erst kürzlich die Ausstellung „Aufbrüche“ im Münchner Kunstbunker Tumulka mit 18 exemplarischen Arbeiten von 1988 bis heute.



Foto: von Gaffron

Klaus von Gaffron, Werkgruppe: Ein Teller, Wetten, dass...?, 2008

Die Skulpturen von Christian Hinz lassen vielfach architektonische Grundmuster, wie Fassadenanordnungen, Fensteröffnungen oder Reihungen erkennen. Viele der Arbeiten bilden eine Synthese von architektonischen Bildvorstellungen und abstrakter Konstruktion und vereinen fernöstliche Konzentration mit seriellen Elementen globalisierter Stadtlandschaften.

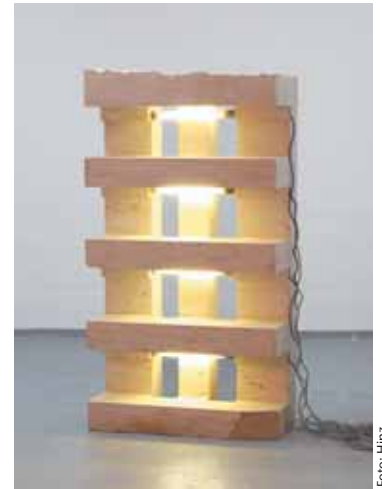


Foto: Hinz

Christian Hinz, ohne Titel, 1991

Parallel dazu läuft im Zahnärzthehaus weiterhin die Ausstellung „Fotobilder“ mit Arbeiten von Klaus von Gaffron, die im September 2007 eröffnet wurde. 2006 präsentierten hier bereits die Münchner Malerin Barbara Bernrieder, der Steinbildhauer TOBEL, Valley, und der Bildhauer Franz Ferdinand Wörle, Straußdorf, ihre Arbeiten. Den Auftakt gab 2004 die Ausstellung von Horst Thürheimer, München.

Mit Unterstützung des Berufsverbands Bildender Künstler München und Oberbayern e.V. (BBK) gibt die Ausstellungsreihe Künstlerinnen und Künstlern im Zahnärzthehaus ein Forum zur Präsentation ihrer Werke. Die gemeinsame Veranstaltung der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) hat sich mit dem nunmehr vierten Ausstellungszyklus erfolgreich etabliert. Sie ist auf dem besten Weg, auch über Bayern hinaus bekannt zu werden.

Isolde M. Th. Kohl

Die Ausstellungen „Skulpturen“ und „Fotobilder“ laufen bis Ende Juli 2009. Die Werke sind von Montag bis Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr im Münchner Zahnärzthehaus und im Außenbereich, Fallstraße 34, für die Öffentlichkeit zugänglich (außer an Feiertagen sowie in den bayerischen Schulferien).